



Haariger Reiseleiter: Bearded-Collie „Numi“ im Einsatz für die Heggli AG  
Foto: Heggli AG

## Heggli AG: Busreisen für Hunde Fellnasen dürfen mit an Bord

„Auf den Hund gekommen“, aber alles andere als in die damit rendensartig gemeinten „schlimmen Umstände geraten“ ist im coronageprägten vergangenen Jahr die Schweizer Busunternehmerin Brigitte Heggli, die gemeinsam mit ihrem Bruder Marcel das Familienunternehmen Heggli AG in Kriens/Luzern leitet. Nachdem sie selbst vor zwei Jahren die Gruppe eines Blindenheims inklusive Blindenhunde begleitet und festgestellt hat, wie gut das funktioniert, wagte sie sich selbst an das Abenteuer, organisierte ihre erste Busreise mit Hunden und stieß auf regen Zuspruch.

„Ich habe gedacht, jetzt in Corona-Zeiten, wo nicht so viel läuft, ist der richtige Moment gekommen, das mit den Hundereisen mal auszuprobieren“, berichtet die Hundefreundin. Mit ihrem zweijährigen „Numi“ hat sie auch direkt den passenden „haarigen“ Reiseleiter an ihrer Seite, der sie stets begleitet und ein Auge auf die befahlte Meute hat.

Die Resonanz sei schon bei der ersten Reise riesengroß gewesen. „Es haben mich sehr viele Leute angerufen und gesagt, dass sie schon immer mal solche Reisen mit ihrem Hund im Bus unternehmen wollten“, berichtet Brigitte Heggli, die mit dem 1894 von ihrer Ururgroßmutter Barbara Heggli-Hochstrasser gegründeten Busunternehmen bereits seit über zehn Jahren unter anderem die Schweizer Fußball-Nationalmannschaft fährt. Damit habe man ein schweizweit einzigartiges Produkt lanciert.

### 10 bis 15 Hunde im Fahrgastraum

Wer nun denkt, eine Busreise mit Hunden muss doch zwangsläufig zu Chaos und wildem Gebelle führen, täuscht sich. Natürlich musste sich Heggli auch skeptische Bemerkungen ihrer Kollegen anhören und wurde gefragt, wie sie nur ihre schönen Busse dafür einsetzen könne, die doch danach sicher nach Hund stinken würden. Aber die innovative Busunternehmerin weist alle Bedenken ab. Wenn man an Fastnacht eine Gruppe habe, die nasses Konfetti in den Bus bringe, sei der Reinigungsbedarf weitaus intensiver als bei zehn bis 15 Hunden, die im Fahrgastraum untergebracht sind. Das hätten auch ihre Busfahrer bestätigt. Natürlich sind die Reisegruppen auch entsprechend kleiner – je nach Hundegröße setzen sich diese aus 20 bis 25 Zweier- und zehn bis 15 Vierbeinern zusammen. Zum Einsatz kommen die Vier- und Fünf-Sterne-Busse der Heggli AG, die über einen entsprechend großen Sitzabstand verfügen, sodass auch die Hunde ausreichend Platz haben.

### Indoorpool für Hunde

Inzwischen hat die Heggli AG bereits zwei Busreisen mit Fellnasen-Begleitung erfolgreich durchgeführt, eine geplante Reise in den Schwarzwald musste coronabedingt abgesagt werden. „Die beiden Fahrten, die wir bisher

gemacht haben, sind überhaupt nicht chaotisch abgelaufen, sondern extrem friedlich. Wir konnten das selbst kaum glauben. Vielleicht liegt das an der neuen Erfahrung für die Hunde oder sie spüren einfach auch, dass ihre Herrchen entspannt sind, weil es in Urlaub geht“, erzählt die Schweizerin. „Bei der ersten Reise hatten wir wirklich vom kleinen Chiwawa bis zum großen Berner Sennenhund alles mit dabei und das hat gut funktioniert.“ Man fange mit dem Einsteigen hinten an, damit die Hunde im Bus nicht aneinander vorbeigehen. Während der Fahrt müssen die haarigen Reisegäste ohnehin angeleint, angegurtet oder in einer Box untergebracht sein.

Der Zuspruch auf ihre Hundebusreisen war bisher so groß, dass Brigitte Heggli längst neue Fahrten geplant hat. Bei der Programmgestaltung für die Fellnasen verhält es sich wie bei den Zweibeinern: Von Aktiv- über Wellness- bis Kulinarikreise wird alles angeboten. So führt beispielsweise eine der Fahrten nach Disentis im Kanton Graubünden zu einem Hundehotel, das sogar einen eigenen Indoorpool für Hunde sowie einen Agility-Park (Hindernis-Parcours für Hunde) hat.

### Hunde verlieben sich auf Busreise

„Die Einrichtungen können wir dann zeitweise sogar exklusiv nutzen“, informiert Heggli. Auch die abgesagte Schwarzwaldreise ist nicht aufgehoben, sondern nur aufgeschoben. Die plane sie für 2022 und dann steht unter anderem der Besuch eines Cafés am Titisee an, das selbst gemachtes Hundeeis und Hundekex anbietet.

„Wir hatten auf der letzten Reise an den Bodensee sogar zwei Hunde, die sich ineinander verliebt haben, immer zusammen waren und miteinander gekuschelt haben. Vielleicht sollten wir noch Singlereisen für Hunde anbieten“, überlegt Brigitte Heggli mit einem Augenzwinkern. Für die Zukunft hat sie auf alle Fälle das Ziel, eine Busreise mit Hund pro Monat anzubieten. „Das werde ich nicht gleich heute oder morgen erreichen, aber der Zuspruch ist auf jeden Fall da“, freut sich die Busunternehmerin über die positive Resonanz auf ihre Idee. af



Dieter Gauf, Veranstalter des „Tag der Bustouristik“

Foto: Duisburg Kontor GmbH

## „Tag der Bustouristik“ 2022 Neue Normalität der Busreise nach Corona

Wiesbaden wird am 10. Januar 2022 Gastgeber des 40. „Tag der Bustouristik“ sein, der voraussichtlich im Präsenzformat stattfinden wird. Den Themenschwerpunkt der Fachtagung bildet die „neue Normalität der Busreise nach der Pandemie.“ Am Vortag erwartet die Teilnehmer ein touristisches Programm, das mit dem Get-together in der Sektkellerei Henkell Freixenet endet.

Experten, Brancheninsider, Busunternehmer und Gruppenreiseveranstalter stellen sich im Kurhaus in Wiesbaden der aktuellen Situation, entwickeln Lösungen und zeigen auf mit welchen Angeboten und Innovationen die Branche und deren Partner künftig im Markt operieren. Die Teilnahme ist für Fachleute ohne Gebühr. ETOA European Tourism Association ist Schirmherr der Tagung und die Busworld der ideale Omnibuspartner.

Die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden mit ihrem facettenreichen Kultur-, Freizeit- und Kulinarikangebot ist Gastgeber des Branchen-Kick-Offs und ein beliebtes Ziel von Bus- und Kulturreisen. Hier können die Teilnehmer der Veranstaltung wieder den Dreiklang von Inhalten, persönlichem Austausch in besonderer Atmosphäre erleben. Wiesbaden möchte dabei nicht nur Gastgeber für die Plattform sein, sondern sich den führenden Vertretern der Bustouristik als attraktive Destination präsentieren. „Mit ihrem vielseitigen Angebot an Freizeit- und Kultureinrichtungen sowie der unmittelbaren Nähe zum Rheingau, ist Wiesbaden ein ideales Reiseziel für Busreisen. Gerne möchten wir mit unseren abwechslungsreichen Angeboten

und Programmausteilen aktiv bei den Teilnehmern des renommierten Branchenforums für Wiesbaden als bustouristisches Ziel werben“, sagt Martin Michel, Geschäftsführer der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH und fügt hinzu: „Es ist wichtig, dass wir jetzt in die Zukunft schauen und der Branche wieder Perspektiven aufgezeigt werden.“

Die Bustouristik habe vor der Pandemie mit rund 100 Mio. Fahrgästen von Reisen, Ausflügen, Gelegenheitsverkehren und Incoming maßgeblich zum Deutschlandtourismus beigetragen, hebt Dieter Gauf, Veranstalter des „Tag der Bustouristik“, die Bedeutung der Branche hervor. Busurlaubsreisen sowie Kurz- und Städtereisen würden wichtige Säulen der Tourismuswirtschaft im In- und Ausland bilden. Über zehn Mrd. Euro Umsatz habe die Branche für die Volkswirtschaft erwirtschaftet und gerade auch mit Vereinsreisen wichtige gesellschaftspolitische Funktionen erfüllt, betont Gauf. „Wir wollen in Wiesbaden ein starkes Zeichen der Bustouristik setzen. Der Termin als Kick-off in das Tourismusjahr knüpft an die erfolgreichen Tagungen an. Face-to-face, so, wie es die Branche braucht“, erklärt er weiter. ■

## Kunstsammlung Reinhard Ernst Neues Museum für Wiesbaden

Mitten in Wiesbaden wird im Jahr 2022 ein neues Museum eröffnet, das sich der Präsentation abstrakter Kunst verschrieben hat. Die Werke, die im Museum Reinhard Ernst präsentiert werden, stammen aus der umfangreichen Kunstsammlung des gleichnamigen, aus Limburg stammenden und in Wiesbaden lebenden Unternehmers.

Abstrakte deutsche und europäische Nachkriegskunst, abstrakte japanische Kunst und abstrakter Expressionismus sind die Schwerpunkte dieser Sammlung. Die Bauarbeiten an dem Museumsgebäude, das von dem berühmten japanischen Architekt Fumihiko Maki geplant wurde, sind momentan in vollem Gange.

Neben wechselnden Ausstellungen werden im Haus nach der Eröffnung auch öffentliche Veranstaltungen sowie kunstpädagogische Angebote für

Kinder organisiert. Das Museum Reinhard Ernst wird, neben einem Museumshop, auch über eine Gastronomie mit Außenterrasse zur Wilhelmstraße verfügen. Das neue Museum ergänzt in der Innenstadt Wiesbadens die fußläufige Kulturachse, die vom Murnau-Filmtheater über den Schlachthof und das Rhein-Main Congress-Center über das Landesmuseum, den Nassauischen Kunstverein und das Literaturhaus Villa Clementine bis zum Hessischen Staatstheater reicht. ■

# Katalogbörse

Print & Online!

Buchen bis  
30.06.21

Sichern Sie sich jetzt Ihren Katalogbörsenplatz  
in der Juli-Ausgabe des Bus Blickpunkt  
(RDA-Special) sowie unter  
[www.busnetz.de/katalogboerse!](http://www.busnetz.de/katalogboerse!)

Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter  
06257 9349-0 oder per Mail: [info@busblickpunkt.de](mailto:info@busblickpunkt.de)

